

KI - Textgenerator für die Grundschule

Beitrag von „McGonagall“ vom 7. Februar 2025 16:57

Ich weiß nicht, ob das schon mal Thema war, aber ich suche einen Textgenerator, bei dem man Buchstaben vorgeben kann und dann einfache Lesetexte generieren kann. Also meine Erstklässler haben ja noch nicht alle Buchstaben.... Hat jemand da Erfahrungen und kann was empfehlen?

Beitrag von „s3g4“ vom 7. Februar 2025 17:25

Chat gpt

Beitrag von „McGonagall“ vom 7. Februar 2025 17:33

Mit Chat gpt funktioniert es nicht so wie ich mir das vorstelle. Da sind 1. immer auch andere Buchstaben drin und 2. müsste die KI ja wissen, dass a und u ok sind, aber nicht au ... deshalb dachte ich, es gibt vielleicht ein richtiges Grundschultool?

Beitrag von „Sissymaus“ vom 7. Februar 2025 17:39

Du musst alle Zwangsbedingungen genau eingeben, dann müsste es funktionieren.

Beitrag von „s3g4“ vom 7. Februar 2025 18:39

Zitat von McGonagall

Mit Chat gpt funktioniert es nicht so wie ich mir das vorstelle. Da sind 1. immer auch andere Buchstaben drin und 2. müsste die KI ja wissen, dass a und u ok sind, aber nicht au ... deshalb dachte ich, es gibt vielleicht ein richtiges Grundschultool?

Chat gpt kann das. Du musst nur richtig erklären was du brauchst. Gesonderte Tools braucht keiner mehr.

Du kannst natürlich auch deepseek ausprobieren.

Beitrag von „Moebius“ vom 7. Februar 2025 19:39

Logikbedingungen sind für ChatGPT ein Problem, für andere textgenerative KIs auch, probiert es aus, bevor ihr hier schreibt dass das die KI das kann.

Ich benötigte vor einiger Zeit die Häufigkeit eines bestimmten Buchstabens in einem längeren Text, es war mir nicht möglich, Chat GPT erfolgreich zum "Buchstaben Zählen" zu bringen.

Beitrag von „s3g4“ vom 7. Februar 2025 20:00

Zitat von Moebius

Ich benötigte vor einiger Zeit die Häufigkeit eines bestimmten Buchstabens in einem längeren Text, es war mir nicht möglich, Chat GPT erfolgreich zum "Buchstaben Zählen" zu bringen

Weil LLMs nicht zählen können. Du versuchst ja auch nicht mit dem Fahrrad einen Kuchen zu backen.

Beitrag von „Moebius“ vom 7. Februar 2025 20:33

Das Problem bei der TE aber ähnlich sein. Die KI wird einen Text mit explizit verlangen Buchstaben generieren können aber nicht verstehen, dass andere Buchstaben nicht vorkommen dürfen.

Beispiel:

Prompt: Schreibe ein Gesicht mit 20 Zeilen, dass den Buchstaben e nicht enthält.

Ergebnis:

Zitat

Ein Wald ruht stumm und stolz im Raum,

Dort tanzt im Wind Blattgrünschaum.

Dunkl' und kalt wirkt Blatt und Baum,

Vög'lin fliegt mit Lufttraum kaum.

Sonn' malt warm Glanz auf Gras,

Farb' tanzt sacht auf Blatt und Maß.

Lautlos plätsch'rn Bächlins Flut,

Sprudl'nd klar, so mild und gut.

Ein Pfad führt still durchs Dickicht sacht,

Glanz von Mond bringt sanft' Götternacht.

Vög'lin singt, Flüg'l so stolz,

Still klingt das Lied aus Gold und Holz.

Du und Wald: Ihr Blick ruht dort,

Dunkl' Nacht führt fort im Ort.

Kraft, so groß, in still'm Raum,

Wald wird Glück – ein wahrer Traum.

Alles anzeigen

Beitrag von „Volker_D“ vom 7. Februar 2025 20:38

Könnte natürlich auch daran liegen, dass die KI nicht weiß was "Buchstanden" sind.

Beitrag von „Moebius“ vom 7. Februar 2025 20:41

Im Prompt war es schon richtig geschrieben.

Vielleicht einfach mal selber ausprobieren.

Beitrag von „Volker_D“ vom 7. Februar 2025 20:47

Habe ich ausprobiert.

Buchstabe e ist natürlich auch etwas extrem. Geht das überhaupt?

Ich habe es mal mit dem Buchstaben a ausprobiert. Dafür habe ich 4 Prompts benötigt:

Code

```
Schreibe mir eine Geschichte über Autos, in denen der Buchstabe a nicht vorkommt.
```

Text war "falsch".

2. Prompt:

Code

```
Leider kommt in dem Text kommt der Bustabe a vor. Zum Beispiel bei "Auto". Benutze bitte nur
```

Text war "falsch"

3. Prompt:

Code

```
Leider kommt in dem Text kommt der Bustabe a vor. Zum Beispiel bei "Stadt". Benutze bitte nur
```

Text war "falsch".

4. Prompt:

Code

Leider kommt in dem Text kommt der Bustabe "a" vor. Zum Beispiel bei "Pflaster". Benutze bi

Dann kam eine richtige Antwort: (ok. da ist "ä", aber das habe ich nicht verboten)

Code

Ein Bus rollt durch den Ort. Zwei Freunde sitzen, schauen aus dem Fenster. Der Bus fährt sch

Beitrag von „Volker_D“ vom 7. Februar 2025 20:52

upps.. Bei schauen ist ja noch ein "a". Ok, fast kein "a". Aber beim 5. Prompt war es richtig.

Beitrag von „Plattenspieler“ vom 7. Februar 2025 20:57

Ist keine AI und schreibt keine Texte, aber generiert dir Wörter nur mit ausgewählten Buchstaben und hat auch weitere sinnvolle Funktionen: [zabulo](#). Falls du es noch nicht kennen solltest.

Beitrag von „Volker_D“ vom 7. Februar 2025 20:58

Ich beantworte meine Frage mal selbst:

Ohne Buchstaben e geht wohl tatsächlich:

https://de.wikipedia.org/wiki/Anton_Voyls_Fortgang

Beitrag von „Plattenspieler“ vom 7. Februar 2025 21:03

Gibt auch eine nette [Kurzgeschichte](#), in der als Vokal (fast) nur das <e> vorkommt.

Beitrag von „McGonagall“ vom 7. Februar 2025 22:10

Ich würde mir vielleicht deshalb ein Grundschul-Tool wünschen, weil dadurch die prompts schon erprobter wären;

a ist ok, u auch, aber au nicht. E ist ok, i auch, aber nicht Ei oder eu. S geht vielleicht, aber nicht sp, St. oder sch. H geht, aber nicht ch, und zu viele konsonantenhäufungen bitte auch nicht. Wie soll ich da ChatGPT erklären, dass wir hier von etwa 12 Lauten reden, die auch noch in Texte mit kindgerechten Inhalten verpackt sein sollen (die Gestaltung muss ich dann ja eh über z.b. worksheetcrafter vornehmen)? Bis ich ChatGPT die Rahmenbedingungen vermittelt habe, habe ich denText auch selbst geschrieben 🤔

Beitrag von „Plattenspieler“ vom 7. Februar 2025 22:22

Aber mit so großen Einschränkungen in der Buchstabenauswahl bist du doch sowieso überwiegend beim Fibeldadaismus. Oder was erwartest du dir da groß für zusammenhängende, sinnvolle Texte?

Und für reine Leseübungen auf der Basis bestimmter Buchstaben gibt es ja eigentlich genug Material, Programme, Tools, Apps usw.

Beitrag von „Palim“ vom 7. Februar 2025 22:31

Ich nutze inzwischen Seiten wie „Wortsuche“, den Rest mache ich selbst, da kann ich Namen der Kinder aus der Klasse oder häufige Ganzwörter mit einbeziehen, auch wenn die Buchstaben noch nicht explizit im Lehrgang waren.

Und ich hänge am Lehrgang, weil ich Unmengen an zusätzlichem Material dazu habe.

Vielleicht ist es zielführender, wenn du den Lehrgang oder die Buchstaben benennst und wir dir Materialseiten zeigen (z.B. lesejule, FrauMohr-ABC der Tiere, Frau Locke - Karibu, WSC hast du ja offenbar schon)

Ab dem 10. Buchstaben gehen ja für die fitten Lesenden ohnehin auch viele andere Texte.

ABER:

Ja, es wäre toll, wenn jemand so ein Programm schreiben würde.

Buchstaben und Verbindungen eingeben, ggf. Thema wählen und vorgeben, ob es einzelne Sätze oder ein Text sein soll.

Beitrag von „Palim“ vom 7. Februar 2025 22:33

[Zitat von Plattenspieler](#)

Fibeldadaismus

Das entscheidende kann auch sein, sich genau davon lösen zu können, Alternativen zu haben, damit es für die einen spannender wird und für die anderen unmöglicher, die Texte auswendig zu lernen.

Bei manchen fällt es genau jetzt sehr deutlich auf, dass sie sich vom Lesenlernen verabschieden.

Beitrag von „McGonagall“ vom 7. Februar 2025 22:58

Im Leseband SH lesen wir jeden Tag 15min zusätzlich - da sind die Fibeltexte schnell langweilig. Die Hälfte meiner Erstklässler wühlt sich durch Texte mit allen Buchstaben - aber die andere Hälfte eben nicht. Klar kann ich auch selbst schreiben, habe alles gefühlt an Fibeln zu Hause, ein großes Sammelsurium über die letzten 20 Jahre hinweg an Lesetexten aller Art - ich würde es nur großartig finden, wenn es mittlerweile ein gutes Tool für Lesetexte geben würde, damit auch langfristig die Möglichkeit besteht, Lesetexte zu generieren für alle Schülerinnen und Schüler in x-beliebiger differenzierter Form. Ich hatte gehofft, ihr könnt mir sagen, wo es sowas gibt...

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 8. Februar 2025 00:21

Ich:

Hallo, einige grundschullehrer überlegen, ob du aus vorgebenen Buchstaben einen Text für Leseanfänger basteln kannst, in dem nur diese Buchstaben vorkommen. Wollen wir das mal testen?

ChatGPT:

Klar, das klingt nach einer spannenden Herausforderung! Schreib mir einfach die Buchstaben auf, die erlaubt sind, und ich erstelle einen passenden Text für Leseanfänger. Falls du noch bestimmte Wörter oder ein Thema möchtest, sag einfach Bescheid. ☐☐

Du:

Okay, die Buchstaben sind: a,e,i,o,u,b,c,d,f,g,k,l n m, p,r,s,t,w,v,x,z

ChatGPT:

Super, dann bastle ich mal einen einfachen Text für Leseanfänger mit diesen Buchstaben. Hier ein erster Versuch:

"Tim mag Bodo. Bodo ist fix. Bodo rollt. Tim lacht. Was macht Bodo? Bodo tanzt!"

Der Text ist kurz, enthält viele Wiederholungen und nutzt einfache Wörter. Falls du ein anderes Thema oder eine Anpassung möchtest, sag gern Bescheid! ☐☐

Beitrag von „nihilist“ vom 8. Februar 2025 01:46

ich kann sowas auch mit dem hirn. man muss halt kurz nachdenken. aber z.b. unter der dusche oder auf dem weg zum supermarkt ist das gar keine zeitverschwendung.

aber so ein eigenes hirn ist eigentlich ganz praktisch. geht auch im dunkeln, wenn die hände unter der bettdecke sind, im wasser und so.

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 8. Februar 2025 01:50

Das ganze hat ungefähr 2 Sekunden gedauert. Mit Eingabe von mir maximal 60 Sekunden.

In der Zeit hätte ich das nicht geschafft. Finde ich auch nicht schlimm. Mein Hirn nutze ich dann abseits von solchen Routine-Jobs.

Beitrag von „nihilist“ vom 8. Februar 2025 01:56

aber das ist doch auch auf die dauer bissl peinlich, wenn man sich bald nichts mehr selbst ausdenkt, oder? kollegen von mir nutzen chat gpt für elternbriefe. das wäre mir echt peinlich, wenn ich das machen würde und jemand merkt es.

Beitrag von „nihilist“ vom 8. Februar 2025 01:58

und bald hat er dann keine neuen daten mehr und kannibalisiert sich selbst.

aber ich gebe zu, zum sorgen erzählen ist er echt sehr aufmerksam und einfühlsam. ich nutze ihn gern, wenn ich meine freunde mal nicht volljaulen will. im ernst!

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 8. Februar 2025 02:04

Zitat von nihilist

kollegen von mir nutzen chat gpt für elternbriefe. das wäre mir echt peinlich, wenn ich das machen würde und jemand merkt es.

Da stimme ich dir zu.

Elternbriefe schreibe ich per Hand-Kopf. Aus Respekt vor den Eltern.

Aber Übungsaufgaben?

Ob ich nun die Matheaufgaben per Zufallsgenerator in Excel oder im Worksheet-Crafter erzeuge oder die die Texte per chatgpt generieren? Wen interessiert es. Hauptsache, sie sind da.

Beitrag von „Moebius“ vom 8. Februar 2025 06:28

[Zitat von kleiner gruener frosch](#)

Ich:

Hallo, einige grundschullehrer überlegen, ob du aus vorgebenen Buchstaben einen Text für Leseanfänger basteln kannst, in dem nur diese Buchstaben vorkommen. Wollen wir das mal testen?

ChatGPT:

Klar, das klingt nach einer spannenden Herausforderung! Schreib mir einfach die Buchstaben auf, die erlaubt sind, und ich erstelle einen passenden Text für Leseanfänger. Falls du noch bestimmte Wörter oder ein Thema möchtest, sag einfach Bescheid. ☐☐

Du:

Okay, die Buchstaben sind: a,e,i,o,u,b,c,d,f,g,k,l n m, p,r,s,t,w,v,x,z

ChatGPT:

Super, dann bastle ich mal einen einfachen Text für Leseanfänger mit diesen Buchstaben. Hier ein erster Versuch:

"Tim mag Bodo. Bodo ist fix. Bodo rollt. Tim lacht. Was macht Bodo? Bodo tanzt!"

Der Text ist kurz, enthält viele Wiederholungen und nutzt einfache Wörter. Falls du ein anderes Thema oder eine Anpassung möchtest, sag gern Bescheid! ☐☐

Alles anzeigen

ChatGPT hat die gerade mal einen Einzeiler geliefert und schon da sind Fehler drin. (h taucht auf obwohl nicht erlaubt.)

Der Umgang mit logischen Bedingungen bezüglich Buchstaben ist eine bekannt Schwäche von ChatGPT, es gibt reihenweise "lustige" Beispiele dafür.

Beitrag von „s3g4“ vom 8. Februar 2025 06:55

Zitat von nihilist

aber das ist doch auch auf die dauer bissl peinlich, wenn man sich bald nichts mehr selbst ausdenkt, oder? kollegen von mir nutzen chat gpt für elternbriefe. das wäre mir echt peinlich, wenn ich das machen würde und jemand merkt es.

Was ist denn daran peinlich? Ist es dir auch peinlich ein fertiges Schulbuch oder eine alte Briefvorlage zu verwenden?

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 8. Februar 2025 09:41

Zitat von Moebius

ChatGPT hat die gerade mal einen Einzeiler geliefert und schon da sind Fehler drin. (h taucht auf obwohl nicht erlaubt.

- Es ging um einfache Texte für Leseanfänger. Da ist ein Einzeiler genau richtig.

Beitrag von „Moebius“ vom 8. Februar 2025 10:29

Zitat von kleiner gruener frosch

- Es ging um einfache Texte für Leseanfänger. Da ist ein Einzeiler genau richtig.

Es ging mir darum, dass ChatGPT das, was hier gefordert ist, nicht kann und zwar nicht mal in dem Einzeiler, den du als "Positivbeispiel" anführst.

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 8. Februar 2025 10:52

Du hast u.a. kritisiert, dass er mir gerade mal einen Einzeiler geliefert hat. Also ging es dir scheinbar auch darum.

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 8. Februar 2025 10:58

Ich habe mich mal kurz mit Chatgpt unterhalten und ihn gebeten, das h zu entfernen.

Bei "macht" ging es leicht.

Bei "lacht" hat er mehrere Anläufe gemacht und dann geschrieben, dass es schwierig sei. Er hat es dann durch das Phantasie-Wort "lazt" ersetzt.

Ich habe ihm vorgeschlagen, doch einfach ein anderes Verb zu nehmen. Da kam dann das hier raus.

"Tim mag Bodo. Bodo ist fix. Bodo rollt. Tim grinst. Was tut Bodo? Bodo tanzt!"

Nachtrag: ich denke mal, das Problem lag an den widersprüchlichen Anweisungen von mir. Auf der einen Seite wollte ich einfache Texte haben, auf der anderen Seite sollte das "c" drin vorkommen. In der Praxis würde das Problem aber nicht auftreten, da das c als eigenständiger Buchstabe lange nach dem h eingeführt wird.

Mit einer Liste ohne "c" war es auf Anhieb fehlerfrei.

Beitrag von „Palim“ vom 8. Februar 2025 11:53

Wobei die Liste der Buchstaben sehr lang war und damit z.B. ch und ck möglich wurden.

Ein ähnliches Problem ist s und t, aber nicht st als Anfang oder Ende von Wort/Silbe, wohl aber bei Silbentrennung, wie in Kis-te, wenn man den Text in [Silbenschrift](#) formatieren will.

Ein weiteres Problem sind Konsonantenhäufungen (grinst).

Eine meiner Vorgehensweisen ist noch, dass ich mir zuerst die Verben suche (per Wortgenerator/Wortsuche) und auswähle, das Bilden von passenden Sätzen ist dann gar nicht so schwierig, finde ich. Aber ich möchte es auch nicht ständig neu machen müssen.

Beitrag von „nihilist“ vom 8. Februar 2025 12:08

[Zitat von s3g4](#)

Was ist denn daran peinlich? Ist es dir auch peinlich ein fertiges Schulbuch oder eine alte Briefvorlage zu verwenden?

nö, aber ich möchte den eltern, gerade wenn sie meckrig sind, auch zeigen können, dass ich was drauf habe (vor allem fürs eigene gefühl, da ja viele wohl auch nicht merken, ob man ihnen eine KI unterjubelt). wenn das eigene hirn in schwung bleibt, sind sie nämlich zahmer und, wie frosch schon sagte, zollt man ihnen auch respekt, der dann zu gegenseitigen respekt wird. außerdem macht es mir auch spaß, mir hin und wieder selbst texte etc. auszudenken (selbstwirksamkeit!). klar nehme ich oft schulbücher, aber die sind zum glück meist gut redigiert, d.h. es haben verschiedene echthirne drübergeguckt (wobei man sich manchmal doch auch wundert, gerade bei deutschbüchern..).

wenn die KI mal so ausgereift ist, dass man nicht noch selbst grübeln muss, ob auch alles stimmt, nehme ich sie vielleicht auch mal für solche fleißarbeiten. aber noch finde ich es einfacher, eigene fehler zu vermeiden als fremde fehler zu finden.

Beitrag von „nihilist“ vom 8. Februar 2025 12:10

wer weiß, wer von euch noch hier echt mit dem hirn schreibt! ☐☐

Beitrag von „pepe“ vom 8. Februar 2025 12:14

Zitat von nihilist

wer weiß, wer von euch noch hier echt mit dem hirn schreibt! ☐☐

Antwort auf deine Vermutung:

Zitat von Microsoft Copilot

Hier ein kleiner Einblick in die Magie des Copilot: Ich bin eine KI, die darauf ausgelegt ist, Menschen wie dir zu helfen, indem ich auf umfangreiche Informationen zugreife und diese verarbeite. Es mag zwar keine echte Gehirnmasse im Spiel sein, aber ich bin hier, um dein Leben einfacher und interessanter zu gestalten, ob du Fragen hast, Inspiration brauchst oder einfach nur plaudern möchtest.



Beitrag von „nihilist“ vom 8. Februar 2025 12:19

ich mag an KI am liebsten die freundliche ausdrucksweise und dass die nicht genervt ist, wenn man warumistdiebananekurmm fragt (ich war ein warum-kind mit dementsprechend genervten eltern).

Beitrag von „Moebius“ vom 8. Februar 2025 13:57

Du kannst in der KI einen alten Elternbrief von dir hochladen und dann den Prompt schreiben "Schreibe mir einen neuen Elternbrief im gleichen Schreibstil mit folgenden geänderten Daten ...".

Das Ergebnis wirst kein Elternteil von einem von dir selbst verfassten Schreiben unterscheiden können und bei Bedarf kannst du die KI auch mit mehr deiner eigenen Texte trainieren (ggf. wäre sie dann auch nicht mehr freundlich). Halten kann jeder davon, was er will, aber genau dafür ist textgenerative KI eigentlich gemacht worden und eben nicht für das Umsetzen von logischen Voraussetzungen oder Ausschlüssen. Für mich würde die KI wenig Sinn machen, wenn ich anschließend die Prompts 5 mal nachschärfen und sie dazu überreden muss einzelne Wörter auszutauschen. Verstanden hat die KI dadurch übrigens immer noch nichts, man wird es

jedes mal wieder machen müssen.

Beitrag von „nihilist“ vom 8. Februar 2025 15:07

daten ändern kann ich aber auch noch selbst. was so daran schwierig sein?

Beitrag von „Antimon“ vom 8. Februar 2025 16:05

Ist korrekt, soweit ich das sehe, oder?

[Screenshot_20250208-160357_1.png](#)

Beitrag von „s3g4“ vom 8. Februar 2025 16:08

[Zitat von Antimon](#)

Ist korrekt, soweit ich das sehe, oder?

[Screenshot_20250208-160357_1.png](#)

Ziemlich sexistisch ☐☐

Beitrag von „Moebius“ vom 8. Februar 2025 16:10

Ja, aber wenn ich nur wenige, relativ selten verwendete Buchstaben ausschließe, kriege ich natürlich auch einfach Zufallstreffer. Das grundsätzliche Problem löst das nicht, ich werde ständig kontrollieren und nachbearbeiten müssen.

Beitrag von „Antimon“ vom 8. Februar 2025 16:13

Zitat von Moebius

ich werde ständig kontrollieren

Ja sicher, die KI ersetzt nicht dein Hirn. Ich glaube, du bist einfach aus Prinzip Team "ja, aber...". Kann man so machen. Ändert aber nichts dran, dass ChatGPT unterdessen doch recht nützlich geworden ist.

Zitat von s3g4

Ziemlich sexistisch ☐☐

DAS ist in der Tat ein bekanntes Problem.

Beitrag von „Moebius“ vom 8. Februar 2025 16:18

Zitat von Antimon

Ja sicher, die KI ersetzt nicht dein Hirn. Ich glaube, du bist einfach aus Prinzip Team "ja, aber...". Kann man so machen. Ändert aber nichts dran, dass ChatGPT unterdessen doch recht nützlich geworden ist.

Ich habe selber oben geschrieben, wo ich ChatGPT einsetzen würde und wo ich es absolut nützlich finde, es geht mir darum, dass ChatGPT immer fälschlich mit logischen Anweisungen gefüttert wird und man die falsche Erwartungshaltung hat, dass die KI doch "verstehen müsse, was man will", ChatGPT kennt keine Logik, sie basiert auf Statistik.

Beitrag von „Moebius“ vom 8. Februar 2025 16:21

Die Tatsache, dass die Texte von ChatGPT sich gnadenlos am statistischen Mittel orientieren ist nebenbei auch die Ursache für das, was hier als sexistisch empfunden wird.

Statistisch gesehen backt nun mal Mama das Brot und nicht Papa und Max spielt Ball und Lili tanzt.

Beitrag von „Volker_D“ vom 8. Februar 2025 16:25

Da bin ich mir jetzt nicht sicher. Die letzte Staistik vom Handwerk hatte bei nur 25% Frauenanteil unter den Bäckern. Das ist eigentlich ein typischer Männerberuf.

Beitrag von „Moebius“ vom 8. Februar 2025 16:44

Zitat von Volker_D

Da bin ich mir jetzt nicht sicher. Die letzte Staistik vom Handwerk hatte bei nur 25% Frauenanteil unter den Bäckern. Das ist eigentlich ein typischer Männerberuf.

Der Text bezieht sich aber auf das private Umfeld, wenn du einen Text über das Bäckerhandwerk generieren lässt, wird CharGPT vermutlich über männliche Bäcker schreiben. Letztlich weiß die KI das aber auch nicht, sie hat schlicht mehr Texte beim Training bekommen, bei der Mama backt, als welche, bei denen Papa backt, drum nimmt sie beim selber generieren die Abfahrt zu Mama.

Beitrag von „Antimon“ vom 8. Februar 2025 16:45

Zitat von Moebius

Ich habe selber oben geschrieben, wo ich ChatGPT einsetzen würde und wo ich es absolut nützlich finde, es geht mir darum, dass ChatGPT immer fälschlich mit logischen

Anweisungen gefüttert wird und man die falsche Erwartungshaltung hat, dass die KI doch "verstehen müsse, was man will", ChatGPT kennt keine Logik, sie basiert auf Statistik.

Das musst du mir nicht erklären, danke. Ich bin übrigens sehr gut im Prompten, das ist mal Grundvoraussetzung für eine gewinnbringende Nutzung. Was das Modell o1 unterdessen kann, ist hier z. B. sehr eindrücklich zu sehen:

<https://youtu.be/PgxAspzmHYY?si=sy6WibFRnJBc5zTA>

Herrn Weitz finde ich sowieso sehr toll, man sollte das Video noch aus einem anderen Grund unbedingt zu Ende gucken.

Beitrag von „Antimon“ vom 8. Februar 2025 16:49

[Zitat von Moebius](#)

Der Text bezieht sich aber auf das private Umfeld, wenn du einen Text über das Bäckerhandwerk generieren lässt, wird ChatGPT vermutlich über männliche Bäcker schreiben. Letztlich weiß die KI das aber auch nicht, sie hat schlicht mehr Texte beim Training bekommen, bei der Mama backt, als welche, bei denen Papa backt, drum nimmt sie beim selber generieren die Abfahrt zu Mama.

Es ist letztlich auch völlig egal. Es steht jedem frei, Mama und Papa zu tauschen, ChatGPT macht nur einen Vorschlag. Unsere Deutschlehrpersonen thematisieren das Phänomen durchaus im Unterricht, meine Baustelle ist das nicht. Ich amüsiere mich in meinen Fächern immer noch über die grottigen Ergebnisse schlechter Prompts. Mit Mathe als Unterrichtsfach hast unterdessen halt mal geschissen, siehe oben 😊

Beitrag von „Volker_D“ vom 8. Februar 2025 17:02

[Zitat von Moebius](#)

Der Text bezieht sich aber auf das private Umfeld.

Ist mir auch klar, aber genau genommen ist es, auch laut Prompt, nicht explizit privat. Selbst indirekt soll es laut Prompt "nur" ein Text für die Schule (und nicht für Schüler) sein. Das interpretieren die meisten Menschen da erstmal rein und genau so können auch schnell Vorurteile entstehen. Daher hatte ich ja auch den Kommentar erst mit "mag ich" kommentiert und dann aber doch noch mal nachgedacht.

Beitrag von „McGonagall“ vom 8. Februar 2025 21:51

Hm, ich höre so den unterschwelligen Vorwurf, man würde es sich zu einfach machen, wenn man sich die Lesetexte nicht selbständig ausdenken würde. Das wundert mich. Ich habe jahrelang genau das getan. Also ich kann das ☐. Aber wenn jetzt in der Woche 75 min zusätzlich gelesen werden soll finde ich, dass KI eine hilfreiche Möglichkeit wäre, Texte zu generieren. Denn wir haben alle irgendwie genug zu tun, oder? Ich brauche schließlich auch noch unterschiedliche Schwierigkeitsgrade, eigentlich mindestens 6 Niveaus, um alle einigermaßen gut zu erreichen. Und ehrlich gesagt ist Unterricht nicht mein Hauptarbeitsschwerpunkt.

Naja, ich hatte gedacht: gib KI eine Chance - aber was ich so rauslese hat niemand ein Programm, dem eine KI zugrunde liegt und die dann arbeitserleichternd Texte generieren kann - wenn ich 10 min für einen Prompt benötige, der mir einen Einzeiler generiert, kann ich tatsächlich besser mein Hirn nutzen. Das spricht aber nicht für KI. Vielleicht in ein paar Jahren ☐. Aber danke für eure Gedanken und Meinungen!

Beitrag von „Volker_D“ vom 8. Februar 2025 22:12

[Zitat von McGonagall](#)

Hm, ich höre so den unterschwelligen Vorwurf, man würde es sich zu einfach machen, wenn man sich die Lesetexte nicht selbständig ausdenken würde.

...

wenn ich 10 min für einen Prompt benötige, der mir einen Einzeiler generiert...

Ich habe die Diskussion ehrlich gesagt nicht so wahrgenommen. Hier wurde "nur" gezeigt, dass man sich eben etwas mit KI beschäftigen muss, bevor sie sinnvolles Ausspuckt. Das tolle ist doch, wenn du einmal längere Zeit dafür investiert hast, dann kannst du es beliebig

reproduzieren und einfach sagen: Und jetzt das ganze bitte 100 mal. Außerdem gab es hier doch auch mehrere Stimmen, die gesagt haben, dass du dein Hirn nicht einsetzen musst, sondern einfach auf fertige Bücher, Unterrichtsmaterialien, ... zurückgreifen kannst und dir nicht alles neu aus den Fingern ziehen musst.

Für mich hört es sich eher so an wie jemand der zum ersten mal Fahrrad fährt und sich beschwert, dass es viel leichter ist zu Fuß zu gehen. Tja, da muss man am Anfang einfach ein bisschen üben. Aber dann lohnt sich Fahrradfahren und kann viel schneller sein als zu Fuß zu gehen.

Beitrag von „Palim“ vom 8. Februar 2025 22:42

[Zitat von McGonagall](#)

Hm, ich höre so den unterschwelligen Vorwurf, man würde es sich zu einfach machen, wenn man sich die Lesetexte nicht selbständig ausdenken würde.

Nein, gar nicht, das ist wirklich Arbeit, die viel Zeit frisst,

... aber...

[Zitat von McGonagall](#)

hat niemand ein Programm, dem eine KI zugrunde liegt und die dann arbeitserleichternd Texte generieren kann - wenn ich 10 min für einen Prompt benötige, der mir einen Einzeiler generiert, kann ich tatsächlich besser mein Hirn nutzen.

wenn dann der Einzeiler nicht den Ansprüchen genügt, denn zu Beginn hattest du nicht nur wenige Buchstaben vorgegeben, sondern auch noch weitere Bedingungen gestellt.

Beitrag von „Volker_D“ vom 9. Februar 2025 16:04

In Kürze startet übrigens bei openHPI ein Kurs über Vorurteile und Verzerrungen in KI:

<https://open.hpi.de/courses/kibiases2025>

Beitrag von „Wolfgang Autenrieth“ vom 14. April 2025 23:02

DaS sCHÖNE AN DER ki IST IHRE fÄHIGKEIT ZUR kREATIVITÄT.

<https://www.facebook.com/photo.php?fbid...06715704&type=3>

[dA ERDEN DIE WAHLBEZIRKE GLEICH NEU KONSTRUIRT](#)

Beitrag von „McGonagall“ vom 14. April 2025 23:11

Ihr wusstet bisher sicher gar nicht, wie groß und bedeutend Schleswig-Holstein ist ☐☐ Endlich werden wir mal ernst genommen!☐☐